

23. Jänner 2007
Presseaussendung der Wiener Grünen

Umwelt/Grüne/Wien/Verkehr

Grüne Wien: Verkehr größtes Sorgenkind bei Klimapolitik **Vassilakou: "Kyoto-Ziel weit entfernt, Treibhausgas-Emissionen steigen weiter"**

Wien (OTS) - Österreich ist meilenweit davon entfernt, das Kyoto-Ziel zu erreichen. 2005 sind die Treibhausgas-Emissionen in Österreich sogar um 2,3 Prozent gestiegen. "Der Verkehrssektor steigt am stärksten an und ist damit Österreichs größtes klimapolitisches Sorgenkind, dennoch wird dieser Bereich bei fast allen Klimawandel-Diskussionen ausgespart", kritisiert die Klubobfrau der Grünen Wien, Maria Vassilakou. "Die bisherigen Absichtserklärungen der neuen Regierung und die Verkehrspolitik der Stadt Wien lassen leider keinerlei essenzielle Verbesserungen erwarten", so Vassilakou. Falls kein Umdenken erfolgt, wird dies dazu führen, dass Österreich hohe Strafzahlungen für die Nicht-Einhaltung des Kyoto-Ziels zahlen wird müssen.

"Statt an der Reduktion des Autoverkehrs zu arbeiten, werden immer neue Autobahnprojekte geplant", ergänzt der Grüne Umweltsprecher Rüdiger Maresch. Alleine auf der geplanten Lobauautobahn sollen in Zukunft täglich zusätzliche 50.000 Pendler-Autos fahren und damit zusätzlich CO₂ ausstoßen. Das gesamte Ausbauprogramm der Asfinag in Ostösterreich wird noch viel mehr zusätzlichen Verkehr und damit Treibhausgase generieren. "Das ist klimapolitisch höchst kontraproduktiv", so Maresch. Deshalb müsse der zugesagte Runde Tisch zur Lobauautobahn die Redimensionierung des gesamten Ausbauprogramms in Ostösterreich zum Thema haben.

Um den "Klimasünder Verkehr" in den Griff zu bekommen fordern die Grünen Wien einen Stopp der Autobahnplanungen für die Ostregion bis zum Ergebnis des Runden Tisches, sowie eine Verkehrsberuhigung in Wien durch die räumliche und zeitliche Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung noch im Jahr 2007, die Einführung einer Citymaut, falls die Parkraumbewirtschaftung nicht reicht, und einen massiven Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel mit dem Ziel, aus allen Stadtrandlagen innerhalb von 35 Minuten das Stadtzentrum garantiert erreichen zu können.

Rückfragehinweis:
Pressereferat
Mag. Katja Svejkovsky
Tel.: (+43-1) 4000 - 81814
Mobil: 0664 22 17 262
<mailto:katja.svejkovsky@gruene.at>
wien.gruene.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0158 2007-01-23/12:08

231208 Jän 07

